

# Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate & litterarische Anzeigen.

### Material-Ausschreibung.

Die schweizerische Telegraphenverwaltung bringt pro 1887 nachstehendes Material zur Ausschreibung:

Nummer\*)

- |       |       |  |
|-------|-------|--|
| 36)   | 8000  | Porzellanisolatoren Nr. 1.   |
| 37)   | 3000  | "          "          2.   |
| 39)   | 10000 | "          "          4.   |
| 40)   | 5000  | "          "          5.   |
| 40 a) | 1000  | "          "          6.   |
| 45)   | 2500  | kg. sehr weichen galvanisirten Eisendraht von 1½ mm. Durchmesser.    |
| 48)   | 50000 | kg. galvanisirten Eisendraht von 3 mm. Durchmesser.                  |
| 57)   | 150   | kg. Schnellloth.   |
| 59)   | 1000  | Linienklemmen für 3 mm. Draht.                                       |
| 62)   | 500   | kg. Zinkblech in Tafeln von 3 mm. Dicke, 1 m. Breite und 2 m. Länge. |
| 65)   | 700   | Tafeln Weißblech von ½ mm. Dicke, 24 cm. Breite und 65 cm. Länge.    |
| 71)   | 200   | kg. Bleidraht von 6 mm. Durchmesser.                                 |
| 74)   | 50    | Ledergurte zu Steigeisen.  |
| 76)   | 50    | kleine Bohrer.   |
| 77)   | 30    | große Bohrer.  |
| 78)   | 50    | ordinäre Liniendoppelzangen.   |
| 79)   | 50    | Liniendoppelzangen mit Stahlbacken.                                  |
| 80)   | 50    | Löthlampen Nr. 3.  |
| 83)   | 20    | Ledertaschen.  |
| 149)  | 10    | kleine Gleichstromwecker à 500 Ohms.                                 |
| 150)  | 50    | kleine Gleichstromwecker à 100 Ohms.                                 |
| 153)  | 300   | kleine Wechselstromwecker.   |
| 154)  | 60    | große Wechselstromwecker.  |

\*) Die Nummerirung bezieht sich auf das allgemeine Materialverzeichnis der Telegraphenverwaltung.

## Nummer.

- 160) 1000 einlamellige Blitzplatten.  
 187) 80 Kästchen à 2 Nummern und 3 Zeigerstellungen.  
 188) 30 Kästchen à 2 Nummern und 5 Zeigerstellungen.  
 193) 20 Kästchen à 3 Nummern.  
 211) 150 Wechsel à 1 Punkt.  
 212) 400 Wechsel à 2 Punkte.  
 218) 20 kleine Sitztische.  
 221) 700 Wandbretter mit Batteriekästchen für Telephonstationen.  
 224) 650 Fläschchen blaue Farbe.  
 225) 200 " schwarze Farbe.  
 284) 500 Unterlagscheibchen.  
 286) 400 Kontaktschienen.  
 287) 3000 Kontaktklemmen.  
 290) 1500 Aufhängehaken für Telephone.  
 291) 40 flache große Pinsel.  
 292) 500 runde kleine Pinsel.  
 293) 30 Räderbürsten.  
 294) 350 Felle Putzleder.  
 298) 500 Bogen ganz feines Schmirgelpapier.  
 299) 500 Bogen mittelfeines Schmirgelpapier.  
 300) 450 Fläschchen feines Schmieröl.  
 302) 10 kg. Schmieröl.  
 303) 150 große Schraubenzieher.  
 304) 200 kleine Schraubenzieher.  
 305) 50 Winkelschraubenzieher.  
 307) 100 kleine Doppelzangen.  
 314) 100 Batteriekästchen für 4—6 Elemente.  
 320) 400 Tragbretter.  
 321) 1000 Gläser für Zink-Kohlen-Elemente.  
 323) 2000 Kohlenzylinder für Zink-Kohlen-Elemente.  
 329) 2000 Zinkzylinder für Callaud-Elemente.  
 332) 1500 Gläser für Leclanché-Elemente.  
 346) 600 kg. Kupfervitriol.  
 350) 30 kg. Quecksilber.  
 351) 60 kg. Wachs.  
 352) 60 kg. Kolophonium.  
 353 a) 50 kg. Paraffin.  
 354) 100 kg. englische Schwefelsäure.  
 356) 50 kg. Salpetersäure.  
 358) 150 Zylinderbürsten.  
 359) 250 Reisbürsten.  
 375) 2000 Meter nackter Kupferdraht von 3 1/2 mm. Durchmesser.  
 380) 350 kg. 3/4 mm. dickes Kupferblech in Tafeln von mindestens 1 m. Länge und 1 m. Breite.  
 388) 50 deutsche Büreaufafeln.  
 389) 15 französische Büreaufafeln.

## Allgemeine Bedingungen der Ausschreibung.

### 1. Muster und Pflichtenhefte.

Soweit Muster und Pflichtenhefte der ausgeschriebenen Artikel vorhanden sind, werden dieselben auf Wunsch in Zimmer Nr. 74 des Postgebäudes in Bern vorgezeigt, können dagegen den Bewerbern nicht überlassen oder zugesandt werden.

## 2. Modus der Eingaben.

In den Eingaben, welche bis spätestens den 18. Dezember 1886 franko an die unterzeichnete Stelle zu richten sind, haben die Bewerber ausdrücklich zu erklären, daß ihr Lieferungsangebot mit Anerkennung der in dieser Ausschreibung aufgestellten Bedingungen erfolgt.

Es ist den Bewerbern freigestellt, auf einen oder mehrere Artikel zu reflektiren und für das Ganze oder nur für einen Theil eines Artikels in Konkurrenz zu treten.

In den Lieferungsangeboten ist der Preis immer in Franken und Centimes anzugeben.

Nach dem 13. Dezember können die eingegebenen Preise nicht mehr abgeändert werden.

## 3. Kautio.

Von solchen Personen, die noch nie Lieferanten der Telegraphenverwaltung waren oder die früher die Uebernahme einer ihnen zugewendeten Bestellung verweigerten, wird eine Bewerbung nur dann angenommen, wenn gleichzeitig mit ihr bei unterzeichneter Stelle eine Kautio von 200 Franken hinterlegt wird, die eventuell zur Deckung von Verlusten verwendet werden kann, falls der Bewerber eine ihm zugetheilte Bestellung nicht annehmen oder ungenügendes Fabrikat liefern sollte.

## 4. Ablieferungsmodus.

Alle Gegenstände sind fracht- und zollfrei nach Bern abzuliefern, die von außen kommenden in den Bahnhof, die in Bern selbst bestellten in's Zentralmagazin der Telegraphenverwaltung. Für Verpackung darf nichts in Rechnung gebracht werden, dagegen werden auf spezielles Verlangen Kisten oder andere Packmaterialien unfrankirt zurückgesandt.

## 5. Lieferungstermine.

Die Lieferungstermine sind auf den 28. Februar, 31. März, 30. April und 31. Mai gestellt. An jedem dieser Termine soll wenigstens  $\frac{1}{4}$  der gemachten Bestellung zur Ablieferung gelangen. Vorauslieferungen sind zulässig, es kann daher vor dem oder auf den ersten Termin die ganze Bestellung abgeliefert werden. Als Datum der Ablieferung gilt derjenige Tag, an welchem die Lieferungen von auswärts im Bahnhof Bern, diejenigen von in Bern niedergelassenen Bewerbern im Zentralmagazin eintreffen.

Für verspätete Ablieferungen wird per Tag Verspätung  $\frac{1}{2}$  % des Ankaufspreises in Abzug gebracht. Als verspätet wird eine Ablieferung auch dann betrachtet, wenn bei rechtzeitiger Ablieferung das Material wegen mangelhafter Qualität zurückgewiesen werden muß.

## 6. Zahlungsbedingungen.

Für sämtliche rechtzeitig abgelieferte Gegenstände, welche den in jedem einzelnen Fall aufgestellten Lieferungsbedingungen entsprechen, erfolgt die Bezahlung gegen Ende des auf die Lieferung folgenden Monats. Der hier erwähnte Zahlungsmodus gilt auch für Vorauslieferungen, jedoch mit der Einschränkung, daß keine Bezahlung vor Ende Februar 1887 erfolgen kann.

In Fällen, wo die unterzeichnete Stelle es für nothwendig findet, wird dieselbe einen Theil des Rechnungsbetrages zurückbehalten, um den unter Artikel 5 erwähnten Abzug für künftige verspätete Lieferungen zu decken.

### 7. Nachbestellungen.

Der Lieferant ist verpflichtet, eventuell Nachbestellungen bis zur halben Höhe der ursprünglich gemachten Bestellung zum gleichen Preise anzunehmen und im Laufe des Jahres 1887 auszuführen.

### 8. Einsendung von Mustern.

Jeder Bewerber, welcher der Verwaltung unbekannt ist oder der bisanhin nur unbefriedigend lieferte, hat für alle Artikel, auf welche er reflektirt, Muster einzureichen.

Muster, welche den Vorschriften der Verwaltung nicht entsprechen, werden nicht berücksichtigt.

Bern, den 10. November 1886.

Die schweizerische Telegraphen-Direktion:  
Frey.

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

Für den Neubau des Postgebäudes in St. Gallen werden zur freien Konkurrenz ausgeschrieben:

- 1) die sämmtlichen Glaserarbeiten (Lieferung der Fenster inkl. Beschläg und Verglasung);
- 2) die Verputz- und Gypserarbeiten.

Pläne, Bedingungen, Preisangebotformulare und Muster sind im Bureau der Baulitung in St. Gallen (Postgebäude, II. Etage) zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind dem unterzeichneten Departement bis und mit dem **10. Dezember nächsthin**, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, franko einzureichen.

Bern, den 24. November 1886.

Schweiz. Departement des Innern,  
Abtheilung Bauwesen.

## Ausschreibung.

---

Die Lieferungen von **Brod und Fleisch** für die Militärkurse pro 1887 auf dem Waffenplatz **Thun** werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für **Brod oder Fleisch**“ bis **10. Dezember nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden. Die Preise sind per Ration, für Brod von 750 Gramm und für Fleisch von 320 Gramm, zu berechnen.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem eidg. Kriegskommissariat in **Thun** und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

**Bern**, den 23. November 1886.

**Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.**

---

## Ausschreibung.

---

Die Lieferungen von **Fourrage** (Hafer, Heu und Stroh) für die Militärkurse pro 1887 auf den Waffenplätzen **Aarau** und **Zürich** werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für **Fourrage**“ bis **10. Dezember nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden. Die Preise sind per 100 Kilogramm zu berechnen.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf den Kantons-Kriegskommissariaten in **Aarau** und **Zürich** und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

**Bern**, den 23. November 1886.

**Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.**

---

## Ausschreibung von Grenz-Thierarzt-Stellen.

---

Nachdem das Bundesgesetz betreffend eine Aenderung des Bundesgesetzes vom 8. Februar 1872 über polizeiliche Maßregeln gegen Viehseuchen, vom 1. Juli 1886, in Kraft und mit dem 1. Januar 1887 als vollziehbar erklärt ist, werden anmit die in Gemäßheit jenes Gesetzes zu schaffenden Stellen von

Grenzthierärzten zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Die Bestimmung der Einfuhrstationen, der Zeitpunkte, zu welchen dieselben für den Viehverkehr geöffnet sein werden, sowie die Festsetzung der den Grenzthierärzten zu entrichtenden Entschädigungen wird unter Berücksichtigung der speziellen Verhältnisse später durch den Bundesrath erfolgen.

Anmeldungen für die genannten Stellen sind dem unterzeichneten Departement bis spätestens den **4. Dezember nächsthin** schriftlich einzureichen. Diejenigen Veterinäre, welchen gegenwärtig Funktionen als Grenzthierärzte übertragen sind, werden als angemeldet betrachtet.

Bern, den 17. November 1886.

**Eidg. Landwirthschaftsdepartement.**

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Briefträger in Carouge (Genf). Anmeldung bis zum 10. Dezember 1886 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Briefträger in Versoix (Genf). Anmeldung bis zum 3. Dezember 1886 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 3) Zwei Briefträger und Postpacker in Brienz (Bern). Anmeldung bis zum 10. Dezember 1886 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 4) Kondukteur für den Postkreis Zürich. } Anmeldung bis zum 10. Dezember 1886 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 5) Briefträger in Stäfa (Zürich). }
- 6) Briefträger in St. Georgen (St. Gallen). Anmeldung bis zum 10. Dezember 1886 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

- 1) Die Stelle eines *Einnemers bei der Hauptzollstätte Basel, Centralbahnhof, Eilgut*. Anmeldungen bis zum 7. Dezember nächsthin bei der Zollgebietsdirektion in Basel.
- 2) *Kontroleur bei der Hauptzollstätte Basel, Centralbahnhof (Wolf)*. Anmeldung bis zum 30. November 1886 bei der Direktion des I. Zollgebietes in Basel.

- 3) Die Einnehmerstelle auf der Nebenzollstätte Benken (Basel-Landschaft). Anmeldungen werden bis zum 7. Dezember nächsthin von der Zollgebietsdirektion Basel entgegengenommen.
- 4) Postkommis in Chaux-de-Fonds.
- 5) Briefträger in Biel.
- 6) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Ilfingen (Bern).
- 7) Briefträger in Melchnau (Bern). Anmeldung bis zum 3. Dezember 1886 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 8) Posthalter und Briefträger in Bubendorf (Basel-Landschaft). Anmeldung bis zum 3. Dezember 1886 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 9) Postablagehalter und Briefträger in Safien-Platz (Graubünden). Anmeldung bis zum 3. Dezember 1886 bei der Kreispostdirektion in Chur.
- 10) Postkommis in Chiasso.
- 11) Briefträger und Postpacker in Misox (Graubünden).
- 12) Telegraphist in St. Gallen. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 1. Dezember 1886 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

Anmeldung bis zum 3. Dezember 1886 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

Anmeldung bis zum 3. Dezember 1886 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

---

## Bekanntmachung.

---

Die auf Ende Juni 1886 bereinigte Ausgabe der **Erläuterungen und Entschiede über die Anwendung des Zolltarifs**, nebst alphabetischem Register, ist nunmehr auch in französischer Sprache erschienen und kann zum Preise von Fr. 1 per Exemplar bei der Oberzolldirektion, sowie bei den Zolldirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf bezogen werden.

Die Zusendung durch die Post geschieht für die Schweiz portofrei gegen vorherige Einsendung von Fr. 1. 10 per Exemplar.

Der Handels- und Gewerbestand wird auf diese Ausgabe, welche das Nachschlagen wesentlich erleichtert und überdies so angelegt ist, daß die künftigen Erläuterungen und Entschiede sowohl nach den einzelnen Tarifnummern, als im alphabetischen Register bequem nachgetragen werden können, ganz besonders aufmerksam gemacht.

Jedem Exemplar werden Separatabzüge der seit Ende Juni 1886 erlassenen Tarifentscheide beigegeben.

Bern, den 26. November 1886.

Eidg. Oberzolldirektion.

---

## Bekanntmachung.

In Wiederholung früherer Publikationen und um sowohl dem Publikum als den Zollbehörden Weitläufigkeiten zu vermeiden, wird hiemit bekannt gemacht, daß gegen vorherige Einsendung der bezüglichen hienach verzeichneten Kostenbeträge folgende Imprime bei den Zollgebietsdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf, sowie bei der Oberzolldirektion, portofrei bezogen werden können:

- |  |                |
|--|----------------|
| 1) Zolltarif mit alphabetischem Register, nebst Anmerkungen  | Fr. 2. 10*     |
| Die Anmerkungen separat, mit alphabetischem Register   | " 1. 10*       |
| 2) Zolltarif (ohne alphabetisches Verzeichniß) und statistisches Waarenverzeichniß mit der Verordnung des Bundesrathes, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs als Anhang | " —. 55        |
| 3) Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz vom 18. Okt. 1881   | " —. 55        |
| 4) Verordnung des Bundesrathes betreffend die Statistik des Waarenverkehrs   | " —. 05        |
|  | Per 100 Stück. |
| 5) Deklarationsformulare, sofern es Quantitäten von hundert Stück und mehr betrifft, zum Preise von 50 Rappen, plus 10 Rappen für Frankatur, per hundert Stück                 | Fr. —. 60      |

Quantitäten unter 100 Stück sind bei den Zollstätten zu erheben.

Bern, den 7. August 1886.

**Eidg. Oberzolldirektion.**

\* Die Differenz gegenüber dem bisherigen Preise ist dadurch begründet, daß die seit der Herausgabe des Zolltarifs bis Ende Juni 1886 erschienenen Anmerkungen in einen mit einem alphabetischen Verzeichniß versehenen Band vereinigt worden sind.





## **Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1886
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.11.1886
Date	
Data	
Seite	944-952
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 305

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.